

AKVZ - TOP1658 - Mirebüll

Ortsname	Mirebüll
Beschreibung	adeliches Gut im Amte Bredstedt, Kirchspiel Breklum. Die Hofländereien sind unter den Stammhof und die Mirebüller Mühle vertheilt; ersterer liegt in einer öden Gegend 3/4 Meile nordöstlich von Bredstedt. Besitzer: 1598 v. Ahlefeld, 1618 v. d. Wisch, 1626 v. Rantzau, darauf v. Ahlefeld, 1751 v. Thienen, 1768 Piper, 1783 Jacobäus, 1809 C. Christiansen, dessen Erben das Gut noch besitzen. Dieses Gut steht in der Landesmatrikel mit dem von Boverstedt dazu gekommenen 2 1/2 Pflug, für 14 1/2 Pflug. Zum Gute gehören ein Theil des Fleckens Bredstedt und Theile verschiedener Dörfer des Amtes Bredstedt, mehrere zerstreut liegende Stellen und die nördlich vom Hofe auf dem Hoffelde erbaute Mühle. Zwei einzelne Stellen nicht weit vom Hofe heißen Meklenberg (Mögelberg) und Windert. Areal: 797 Steuer-tonnen, nämlich: die beiden Parcelenstellen 66 Tonnen, Soholmbrück 1 Tonne, Lütjenholm 164 Tonnen, Meklenberg 27 Tonnen, Dörpum 166 Tonnen, Drels-dorf 82 Tonnen, Almdorf 18 Tonnen, Breklum 22 Tonnen, Niddorf 3 Tonnen, Bredstedt 14 Tonnen, Langenhorn 119 Tonnen, Bargum 95 Tonnen, Windert 6 Tonnen, die so genannte Störtenländereien 14 Tonnen (47.578 Reichsbankthaler 60 Reichsbankschilling Steuerwerth). Der Boden ist mager, in der Nähe der am Hofe vorbeifließenden Aue sind einige gute Wiesen. Contribution 649 Reichsbankthaler 60 Reichsbankschilling, Landsteuer 99 Reichsbankthaler 13 Reichsbankschilling, Haussteuer 26 Reichsbankthaler 3 Reichsbankschilling.
Schulen	
Gewerbe	
Mühlen	Mühle.
Volkszähl	[im Jahre 1845:] Zahl der Einwohner: 299
Eingepfarrt	
Transkription	© 29.06.2010 AKVZ (Silke Müller / Jo Zimmermann)